

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 110 vom 25.06.2015

Studie „Kinder in der digitalen Welt“

Saskia Ludwig: Digitale Kompetenzen können nicht ohne vernünftigen Internetzugang entstehen

Zur Studie des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet zum Umgang von Kindern unter neuen Jahren mit digitalen Medien erklärte die Medienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Dr. Saskia Ludwig:

„Soziale Teilhabe hängt heutzutage ganz maßgeblich von der digitalen Kompetenz der Menschen ab. Die Studie belegt in beeindruckender Deutlichkeit, in welchem Maße bereits Kinder ab drei Jahren heute in der Lage sind, autark digitale Medien zu nutzen. Die damit verbundenen Kompetenzen können die Kinder jedoch ohne einen leistungsfähigen Zugang zum Internet nicht voll entwickeln.

Brandenburg braucht endlich ein flächendeckendes Breitband mit Mindestgeschwindigkeiten von 50 Mbit/s in allen Landesteilen. Dadurch das Rot-Rot diesen Ausbau seit Jahren nur halbherzig betreibt, riskieren SPD und Linke zunehmend Nachteile für Brandenburger Kinder. Die Landesregierung ist verpflichtet für eine Chancengleichheit für alle Kinder zu sorgen und somit die soziale Spaltung der Gesellschaft zu verhindern.

Neben den notwendigen technischen Voraussetzungen zeigt die Studie deutlich auf, dass sich Kinder in der Regel dem Nutzungsverhalten ihrer Eltern anpassen. Manche Erwachsene sehen sich jedoch von der steigenden Komplexität der digitalen Welt überfordert. Es ist daher eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, für eine qualifizierte Vorbereitung aller Kinder auf die digitale Welt zu sorgen, insbesondere dann, wenn das familiäre Umfeld damit überfordert ist. Hier müssen gerade Schulen stärker befähigt werden den Kindern das notwendige Handwerkszeug für einen sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet zu vermitteln.“